

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</i>		XIX
Kapitel 1		
Grundlagen des Strafverfahrens		
A. Strafjustiz und Gesellschaft	1	1
B. Gesetzliche Grundlagen des Strafverfahrens	5	2
C. Tragende Verfahrensprinzipien/Unterschiede zum Zivilverfahren	9	3
I. Offizialmaxime	10	4
1. Grundsatz	10	4
2. Durchbrechungen	11	4
II. Legalitätsprinzip	14	5
III. Ermittlungs- oder Untersuchungsmaxime	17	6
IV. Anklagegrundsatz	18	6
V. Beschleunigungsgrundsatz (Konzentrationsmaxime)	21	7
VI. Öffentlichkeit der Verhandlung	29	10
VII. Unmittelbarkeit und Mündlichkeit	36	13
VIII. „In dubio pro reo“	38	14
IX. Faires Verfahren („fair trial“)	39	14
X. Rechtliches Gehör	44	17
XI. „ne bis in idem“ – Verbot der Mehrfachverfolgung	48	18
Kapitel 2		
Das Ermittlungsverfahren		
A. Stellung des Ermittlungsverfahrens im Gesamtablauf	52	21
B. Die „Tat“ als Grundlage der Strafverfolgung	54	22
I. Materiell-rechtlicher Handlungsbegriff	58	23
II. Prozessualer Tatbegriff	61	25
C. Einleitung des Ermittlungsverfahrens	70	28
I. Originalakte	71	28
II. Strafanzeige	94	53
III. Strafantrag	97	53
1. Deliktstypen/Antragserfordernis	98	54
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	103	55
3. Rücknahme des Strafantrags	108	57
		VII

IV. Einschreiten von Amts wegen	109	57
V. Tätigwerden aufgrund einer Weisung/Aufbau der Staatsanwaltschaft	112	58
VI. Die Staatsanwaltschaft als „Herrin des Ermittlungsverfahrens“ .	115	60
1. Verhältnis zur Polizei	115	60
2. Verhältnis zu Finanzbehörden	117	60
D. Zweck, Ziel und Ablauf des Ermittlungsverfahrens	118	61
E. Umfang der Ermittlungen	122	62
I. Standardmaßnahmen	123	62
II. Transnationale Vernetzung	125	63
F. Der Beschuldigte im Ermittlungsverfahren	128	65
I. Der Beschuldigte als Beweismittel	128	65
II. „Nemo-tenetur-Grundsatz“	129	66
III. Pflicht zur Beschuldigtenvernehmung	133	67
IV. Vernehmung durch die Polizei	135	68
V. Verbotene Vernehmungsmethoden	137	69
VI. Relevante Fehler bei der Beschuldigtenvernehmung	140	71
1. Belehrung über das Schweigerecht	140	71
2. Missachtung des Rechts zur Konsultation eines Verteidigers	144	72
3. Belehrung über konsularische Hilfe	145	73
VII. Sonstige Rechte des Beschuldigten	147	73
1. Akteneinsicht	148	73
2. Anwesenheit bei Ermittlungshandlungen	150	74
G. Der Zeuge im Ermittlungsverfahren	154	76
I. Pflichten des Zeugen	155	76
II. Ablauf der Zeugenvernehmung	156	76
III. Relevante Fehler bei der Zeugenvernehmung	157	77
IV. Richterliche Zeugenvernehmung	159	77
V. Schutz des Zeugen, insbesondere des Tatopfers	160	78
H. Abschlussmöglichkeiten des Ermittlungsverfahrens	169	82
I. Verfahrenseinstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	169	82
II. Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153a StPO	173	83
1. Voraussetzungen einer Einstellung nach § 153 StPO	175	84
2. Voraussetzungen einer Einstellung nach § 153a StPO	178	85
III. Verfahrenseinstellungen nach §§ 154, 154a StPO	180	86
1. Allgemeines	180	86
2. Abgrenzung zwischen § 154 und § 154a StPO	181	86
3. Beispiele	183	87
IV. Verfahrenseinstellung nach § 154f StPO	188	89
V. Alle Einstellungsmöglichkeiten auf einen Blick	190	90
1. Vorläufige Einstellungen	190	90
2. Endgültige Einstellungen ohne Strafklageverbrauch	191	91

3. Endgültige Einstellungen mit beschränktem Strafklageverbrauch	192	91
VI. Verweisung auf den Privatklageweg	193	91
VII. Anklage	194	92
I. Die Anklageschrift	196	93
I. Inhalt, Wirkung und Form im Überblick	196	93
II. Aufbau der Anklageschrift	199	94
1. Kopf und Adressat	199	94
2. Anklagesatz	200	94
3. Angabe der Beweismittel	206	97
4. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen und Antrag	207	98
III. Adressat der Anklageschrift	210	99
IV. Abschlussverfügung	216	103

Kapitel 3
Das gerichtliche Verfahren erster Instanz

A. Die Beteiligten, ihre Rechte und Pflichten	227	111
I. Der Angeklagte	227	111
1. Schweigerecht	228	111
2. Anwesenheitsrechte und -pflichten	232	113
a) § 230 StPO	233	113
b) § 231 StPO	234	113
c) § 231a StPO	236	114
d) § 231b StPO	237	114
e) § 231c StPO	238	115
f) § 232 StPO	239	115
g) § 233 StPO	240	115
h) § 247 StPO	242	116
i) § 411 StPO	249	119
3. Sonstige Rechte des Angeklagten	250	119
II. Der Verteidiger	253	120
1. Funktion und Stellung	253	120
2. Auswahl	255	121
a) Wahlverteidiger	255	121
b) Pflichtverteidiger	256	121
3. Prozessuale Rechte	268	127
a) Akteneinsicht	269	127
b) Recht auf ungehinderten Umgang mit dem Mandanten ..	275	129
c) Sonstige Verteidigerrechte	277	130
III. Die Staatsanwaltschaft	278	130
1. Funktion und Stellung	278	130
2. Prozessuale Rechte	280	131
IV. Zeugen	281	131
1. Funktion und Stellung	281	131
2. Pflichten	282	132
3. Rechte	283	132
a) Überblick	283	132
b) Zeugnisverweigerung aus persönlichen Gründen	288	134

c) Zeugnisverweigerung aus beruflichen Gründen	296	137
d) Zeugnisverweigerung aus dienstlichen Gründen	302	139
e) Auskunftsverweigerung	304	139
V. Sachverständige	309	141
1. Funktion und Stellung	309	141
2. Abgrenzung zwischen Sachverständigen und Zeugen	315	144
3. Auswahl und Bestellung	317	145
VI. Das Tatopfer	320	146
1. Nebenklage	321	147
a) Anschlussbefugnis und -erklärung	322	147
b) Rechte des Nebenklägers	325	148
2. Adhäsionsverfahren	328	150
a) Prozessuale Vorteile	329	151
b) Verfahrensgang und Entscheidung	330	152
3. Vermögensabschöpfung	333	154
4. Psychosoziale Prozessbegleitung	335	156
VII. Gerichtshilfe	336	156
VIII. Dolmetscher	337	157
1. Funktion und Stellung	337	157
2. Auswahl	339	158
IX. Urkundsbeamter der Geschäftsstelle	340	158
X. Rechtspfleger	341	158
XI. Berufsrichter	343	159
1. Allgemeines	343	159
2. Gerichtsaufbau/Instanzenzug	346	160
XII. Schöffen	348	162
1. Funktion, Arten und Auswahl	348	162
2. Rechte und Pflichten	355	164
B. Ablauf des gerichtlichen Verfahrens	359	165
I. Das Zwischenverfahren	359	165
1. Zweck und Gestaltung	359	165
2. Einstellung des Verfahrens	363	166
3. Eröffnungsbeschluss	364	167
4. Ablehnung der Eröffnung	368	169
II. Vorbereitung der Hauptverhandlung	370	172
1. Terminbestimmung	370	172
2. Ladungen	372	173
a) Allgemeine Regelungen	372	173
b) Besonderheiten der Ladung bei einzelnen Beteiligten ..	374	173
III. Gang der Hauptverhandlung	387	178
1. Aufruf der Sache	388	178
2. Feststellung der Präsenz	389	178
3. Vernehmung des Angeklagten zur Person	390	179
4. Verlesung des Anklagesatzes	391	179
5. Information über Absprachen	394	180
6. Belehrung des Angeklagten, § 243 Abs. 5 S. 1 StPO	395	180
7. „Opening Statement“	396	180
8. Vernehmung des Angeklagten zur Sache	397	181
9. Beweisaufnahme	399	182

10. Schlussvorträge	403	183
11. Letztes Wort des Angeklagten	404	183
12. Beratung des Gerichts und Abstimmung	405	183
13. Urteilsverkündung	408	184
14. Rechtsmittelbelehrung, § 35a StPO	409	185
15. Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung	411	186
IV. Protokoll über die Hauptverhandlung	414	187
1. Funktion	414	187
2. Umfang und Wirkungen der Beweiskraft	415	187
3. Voraussetzungen der Beweiskraft	418	188
4. Begriff der (zu protokollierenden) „Förmlichkeit“	420	189
Kapitel 4		
Die gerichtliche Beweisaufnahme		
A. Unterscheidung Strengbeweis – Freibeweis	430	198
I. Strengbeweis	431	199
II. Freibeweis	432	199
B. Aufklärungspflicht – Beweisantrag – Beweisermittlungs- antrag	435	200
I. Überblick	435	200
II. Inhalt und Grenzen der Aufklärungspflicht	438	201
1. Zulässigkeit der Beweiserhebung	440	202
2. Bedeutung der Beweistatsache	441	202
3. Geeignetheit des Beweismittels	442	203
a) Zeugen	443	203
b) Sachverständige	445	203
c) Augenschein/Urkunden	446	204
4. Erreichbarkeit des Beweismittels	447	204
5. Schätzungen	458	209
III. Voraussetzungen und Wirkungen des Beweisantrags	460	210
1. Zulässigkeit des Beweisantrags	461	210
a) Antragsrecht	462	211
b) Notwendiger Inhalt	464	211
c) Notwendige Form	474	215
d) Frist	475	215
e) Mögliche Bedingungen/Hilfsbeweisantrag	476	216
2. Protokollpflicht	480	218
3. Ablehnungsmöglichkeiten	481	218
a) Ablehnung einer Zeugenvernehmung	484	219
b) Ablehnung des Sachverständigenbeweises, § 244 Abs. 3 und 4 StPO	501	225
c) Ablehnung sonstiger Beweiserhebungen, § 244 Abs. 5 StPO	509	228
IV. Der Beweisermittlungsantrag	510	229
C. Präsenze Beweismittel	511	229
D. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz	513	230
I. Regelungsgehalt	513	230

II. Ausnahmen	514	231
1. Der Zeuge vom Hörensagen	515	231
2. Vorführung einer Videoaufzeichnung	516	232
E. Die Zeugenvernehmung	520	233
I. Ablauf der Zeugenvernehmung	520	233
II. Probleme der Bewertung einer Zeugenaussage	523	234
III. Lichtbildvorlage und Wahlgegenüberstellung	532	237
F. Der Urkundenbeweis	534	238
I. Förmliche Einführung von Urkunden in das Verfahren	535	239
II. Zulässigkeit des Urkundenbeweises	536	240
1. Grundsatz der Unmittelbarkeit, § 250 StPO	537	240
2. Durchbrechungen	541	242
a) Verlesung von Protokollen oder Erklärungen	543	243
b) Protokollverlesung zur Gedächtnisunterstützung	554	246
c) Richterliches Protokoll bei Geständnis oder Wider- sprüchen	555	247
d) Ausnahmeregelung des § 256 StPO	559	248
G. Die Augenscheinseinnahme	563	250
H. Hinweispflicht und Nachtragsanklage	565	251
I. Der Hinweis, § 265 StPO	566	252
1. Voraussetzungen der Hinweispflicht	567	252
a) Veränderungen hinsichtlich des angeklagten Straf- gesetzes	568	252
b) Hervortreten sonstiger relevanter Umstände	570	253
2. Rechte des Angeklagten bei erteiltem Hinweis	577	255
II. Die Nachtragsanklage, § 266 StPO	579	256
1. Wirksamkeitsvoraussetzungen	580	256
2. Rechte des Angeklagten	583	257
I. Beweisverbote	584	257
I. Beweiserhebungsverbote	585	257
II. Beweisverwertungsverbote	587	259
1. Allgemeine Voraussetzungen	587	259
2. Verwertungsverbot des § 252 StPO	598	263
a) Anwendungsbereich	599	264
b) Inhaltliche Voraussetzungen	602	265
c) Umfang des Verbotes	605	266
d) Durchbrechung des § 252 StPO durch das „Richter- privileg“	608	267
3. Tagebuchaufzeichnungen	610	268
4. Akustische Überwachung	614	269
a) Tätigkeit staatlicher Organe	615	270
b) Tätigkeiten von Privatpersonen	619	272
5. Verdeckter Einsatz von Ermittlern oder Privatpersonen	620	272
III. „Fernwirkung“ und „Fortwirkung“ von Verwertungsverbotten ..	627	275

J. Konfliktverteidigung	630	277
I. Problemstellung	630	277
II. Lösungsansätze	634	278
K. Urteilsabsprachen	646	282
I. Hintergrund der aktuellen Gesetzeslage	646	282
II. Realität verfahrensbeendender Absprachen	647	283
III. Begriff der Absprache	650	285
IV. Grenzen der Zulässigkeit	651	286
1. Geeignetheit des Falles	651	286
2. Aufklärungspflicht	652	287
3. Schuldspruch	653	287
4. Rechtsfolgen	654	288
V. Besonderheiten in der Hauptverhandlung	655	288
VI. Allgemeines Fairnessgebot	661	293
VII. Bindungswirkung von Absprachen	664	294
VIII. Urteilsabfassung	669	296
IX. Rechtsmittelbefugnis	670	297
L. Fragen der Schuldfähigkeit	672	298
I. Allgemeine Voraussetzungen der §§ 20, 21 StGB	673	298
II. Einzelprobleme:	677	300
1. BtM-Hintergrund:	678	300
2. Die „Persönlichkeitsstörung“:	678	300
M. Der alkoholisierte Täter	681	301
I. Verfahrensmäßige Bedeutung des Alkohols	681	301
II. Ermittlung der Tatzeit-Blutalkoholkonzentration	683	302
1. Vorliegen einer Blutprobe	684	303
a) Dem Angeklagten nachteiliger Alkoholgenuss	684	303
b) Dem Angeklagten „vorteilhafter“ Alkoholgenuss	691	306
2. Fehlen einer Blutprobe	693	306
a) Dem Angeklagten nachteiliger Alkoholgenuss	696	308
b) Dem Angeklagten „vorteilhafter“ Alkoholgenuss	697	308

Kapitel 5
Das Urteil in der Tatsacheninstanz

A. Begriff, Voraussetzungen und Verkündung	700	310
B. Gegenstand des Urteils	706	311
C. Urteilsarten	709	312
D. Inhaltliche Grundlagen des Urteils	711	313
I. Freie richterliche Beweiswürdigung	711	313
II. Schranken der freien Beweiswürdigung	716	315

E. Inhalt und Aufbau des schriftlichen Urteils	721	317
I. Rubrum	724	319
II. Urteilstenor	725	319
1. Abfassung des Schuldspruchs	726	319
2. Abfassung des Rechtsfolgenausspruchs	728	320
a) Verhängung einer Geldstrafe	729	320
b) Verhängung einer Freiheitsstrafe	731	321
c) Verstöße gegen das Beschleunigungsgebot	732	322
d) Sonstiger Inhalt des Rechtsfolgenausspruchs	734	323
3. Kostenentscheidung	735	324
4. Exkurs: Kostenentscheidung in anderen Fällen als des Urteils	738	325
5. Paragraphenleiste	740	326
6. Tenorierungsbeispiele	741	326
a) Verurteilung zu einer Geldstrafe	742	326
b) Gesamtfreiheitsstrafe mit Strafaussetzung zur Bewährung	743	326
c) Einfacher Fall des Freispruchs mit Entschädigungsanordnung	744	327
d) Kombination von Verurteilung und Freispruch, Anordnung einer Maßregel nach §§ 69, 69a StGB	745	327
e) Kombination Tatmehrheit, Tateinheit und Teilfreispruch	746	328
f) Versuch im Zustand erheblich verminderter Schuldfähigkeit; Maßregel i.S.d. § 63 StGB	747	328
g) Ausspruch über einen Adhäsionsantrag	748	328
h) Einstellung des Verfahrens	750	329
i) So bitte nicht!	751	330
III. Urteilsgründe im Fall der Verurteilung	752	331
1. Darstellung und Aufbau	752	331
2. Darstellung der persönlichen Verhältnisse des Angeklagten	755	332
3. Schilderung des Tatgeschehens	759	334
4. Beweiswürdigung	765	337
5. Rechtliche Beurteilung des festgestellten Sachverhaltes	778	342
6. Ausführungen zur Strafzumessung	779	343
a) Ermittlung des anzuwendenden (abstrakten) Strafrahmens	780	343
b) Konkrete Strafzumessung	784	345
c) Begründung der Sanktionsart	789	347
d) Besonderheiten bei der Verhängung einer Gesamtstrafe	790	347
e) Begründung der Strafaussetzung zur Bewährung	795	350
f) Beispiel für Strafzumessungserwägungen	796	350
7. Sonstiger Inhalt des Urteils	797	351
IV. Urteilsgründe im Fall des Freispruchs	800	353
V. Teilfreispruch	804	354
VI. Abgekürztes Urteil im Fall der Rechtskraft	810	356
F. Zu beachtende Fristen und Zustellung des Urteils	821	367
I. Frist zur Abfassung des Urteils	821	367

II. Zustellung des Urteils an den Angeklagten oder Verteidiger . . .	822	367
III. Zustellung des Urteils an die Staatsanwaltschaft	825	369
Kapitel 6		
Besondere erstinstanzliche Verfahrensarten		
A. Beschleunigtes Verfahren	827	370
B. Strafbefehlsverfahren	836	372
C. Sonstige besondere Verfahrensarten	843	377
Kapitel 7		
Die Rechtsmittel im Strafverfahren		
A. Übersicht über die Rechtsmittel der StPO	846	378
B. Allgemeingültiges für alle Rechtsmittel	850	380
I. Gemeinsame Vorschriften	850	380
II. Wirkungen der Rechtsmittel	852	380
III. Anfechtungsberechtigte	853	381
IV. Gemeinsame Zulässigkeitsvoraussetzungen	854	381
V. Disposition über eingelegte Rechtsmittel	857	382
1. Rechtsmittelbeschränkung	858	382
2. Rechtsmittelverzicht	862	384
3. Rücknahme des Rechtsmittels	865	386
C. Die Beschwerde	866	387
D. Die Berufung	876	391
I. Allgemeines	876	391
II. Statthaftigkeit der Berufung	877	391
III. Einlegung der Berufung	880	392
IV. Verfahren vor dem Berufungsgericht	884	394
1. Zuständigkeiten	884	394
2. Zulässigkeitsprüfung	885	394
3. Hauptverhandlung	887	395
a) Verwerfung der Berufung bei unentschuldigtem Aus-		
bleiben	888	395
b) Gang der Berufungsverhandlung	894	398
V. Berufungsurteil	898	403
1. Prozessurteile	899	403
a) Verwerfung der Berufung als unzulässig	899	403
b) Aufhebung und Verweisung	900	403
c) Einstellung des Verfahrens	901	404
2. Sachurteile	902	404
a) Verwerfung der Berufung als unbegründet	902	404
b) Aufhebung/Abänderung des erstinstanzlichen Urteils bei		
begründeter Berufung	905	405
c) Berufungsurteil im Fall Lellmann	908	406

E. Die Revision	910	413
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Revision	913	414
1. Statthaftigkeit	915	414
2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	919	415
3. Ordnungsgemäßheit der Einlegung	920	416
a) Adressat	921	416
b) Form	922	416
c) Frist	923	416
4. Ordnungsgemäße Begründung der Revision	924	416
a) Anforderungen an die Verfahrensrüge	926	417
b) Beweis von Verfahrensmängeln	932	420
c) Anforderungen an die Sachrüge	934	420
d) Weitere formale Voraussetzungen	935	421
5. Prüfungsschema zur Zulässigkeit der Revision	937	422
6. Exkurs: Fristberechnung und Einzelfragen der Zustellung	940	424
II. Entscheidung über die Zulässigkeit der Revision	946	426
III. Voraussetzungen der Begründetheit	949	427
1. Missachtung von Verfahrenshindernissen	953	428
a) Verfolgungsverjährung	959	430
b) Fehlender Strafantrag	963	431
c) Verstoß gegen den Anklagegrundsatz	965	432
d) Fehlender oder mangelhafter Eröffnungsbeschluss	972	435
e) Dauernde Verhandlungsunfähigkeit des Angeklagten	975	436
2. "Absolute" Revisionsgründe	977	437
a) Vorschriftswidrige Besetzung des Gerichts	979	437
b) Mitwirkung eines ausgeschlossenen oder abgelehnten Richters	994	444
c) Unzuständigkeit des Gerichts	1018	455
d) Vorschriftswidrige Abwesenheit von Verfahrensbeteiligten	1023	457
e) Verstoß gegen den Grundsatz der Öffentlichkeit	1033	460
f) Fehlende oder verspätete schriftliche Urteilsbegründung	1042	463
3. Relative Revisionsgründe	1045	465
a) Voraussetzungen des § 337 StPO	1046	465
b) Voraussetzungen des § 338 Nr. 8 StPO	1059	470
c) Einwände gegen das Protokoll über die Hauptverhandlung	1061	471
d) Falsch behandelter Beweisantrag	1063	472
e) Verstöße gegen die Aufklärungspflicht	1067	474
f) Fehlerhafte Belehrung von Zeugen	1069	475
g) Fehler bei der Vereidigung von Zeugen	1075	476
h) Fehler bei der Vereidigung sonstiger Beteiligter	1082	478
i) Verstöße gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz	1083	479
j) Verstöße gegen die Hinweispflicht	1084	479
k) Verstöße gegen sonstige Rechte des Angeklagten	1085	480
4. Rüge der Verletzung materiellen Rechts	1088	481
IV. Weiterer Gang des Revisionsverfahrens	1102	486
V. Beispiel für eine Revisionsentscheidung	1116	492
F. Sonstige Rechtsbehelfe	1123	506
I. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	1124	506

II. Einspruch im Strafbefehlsverfahren	1131	508
III. Wiederaufnahmeverfahren	1132	508
1. Arten der Wiederaufnahme	1133	509
2. Einschränkungen der Wiederaufnahme	1134	509
3. Gang des Wiederaufnahmeverfahrens	1136	510
IV. Klageerzwingungsverfahren	1139	511
V. Gegenvorstellung und Anhörungsrüge	1144	514
Kapitel 8		
Zwangsmittel zur Sachaufklärung und Verfahrenssicherung		
A. Vorläufige Festnahme	1150	517
I. „Jedermann-Recht“ aus § 127 Abs. 1 S. 1 StPO	1150	517
II. Vorläufige Festnahme nach § 127 Abs. 2 StPO	1153	518
III. Vorläufige Festnahme nach § 127b Abs. 1 StPO	1156	519
IV. Vorläufige Festnahme nach § 183 S. 2 GVG	1158	519
B. Die Haft	1159	520
I. Untersuchungshaft, §§ 112 ff. StPO	1159	520
1. Voraussetzungen der Anordnung	1160	520
a) Tatverdacht	1161	520
b) Haftgründe	1164	521
c) Verhältnismäßigkeit der Haftanordnung	1172	524
2. Inhalt des Haftbefehls	1174	525
3. Verfahren bei Erlass und Vollstreckung des Haftbefehls ...	1176	528
a) Anordnungszuständigkeiten	1176	528
b) Einzelheiten des Verfahrensganges	1177	528
4. Anfechtungsmöglichkeiten	1183	530
a) Haftprüfung	1184	530
b) Haftbeschwerde	1185	531
5. Erledigung und Aufhebung des Haftbefehls, § 120 StPO ...	1186	531
6. Vorlageverfahren, §§ 121, 122 StPO	1188	532
a) Voraussetzungen der Haftfortdauer über sechs Monate .	1189	533
b) Formales Verfahren bei Vorlage	1194	535
II. Hauptverhandlungshaft	1195	536
III. Vorführhaftbefehl	1196	536
IV. Sicherungshaftbefehl	1198	537
V. Vollstreckungshaftbefehl	1199	537
VI. Auslieferungshaftbefehl	1200	537
1. Allgemeines	1200	537
2. Auslieferungsvoraussetzungen/Auslieferungshindernisse ...	1204	539
3. Gang des Auslieferungsverfahrens/Zuständigkeiten	1206	540
C. Vorläufige Unterbringung	1207	541
D. Unterbringung des Beschuldigten zur Beobachtung	1209	542
E. Körperliche Untersuchungen	1211	542
I. Maßnahmen gegen den Beschuldigten, § 81a StPO	1212	542
II. Maßnahmen gegen Dritte, § 81c StPO	1214	544

III. DNA-Analyse und Speicherung von Daten, §§ 81e bis g StPO .	1217	544
1. Allgemeines	1217	544
2. Anordnungsvoraussetzungen der DNA-Analyse, §§ 81e, 81f StPO	1218	545
3. Speicherung von Daten (sog. Gen-Datenbanken)	1219	545
a) Inhaltliche Anforderungen	1220	545
b) Anordnungs-kompetenz	1223	547
F. Erkennungsdienstliche Behandlung	1224	547
G. Durchsuchung	1226	548
I. Durchsuchung beim Verdächtigen	1227	548
II. Durchsuchung bei Dritten	1229	549
III. Einzelheiten	1230	549
1. Einschränkungen der Möglichkeit einer Durchsuchung	1230	549
2. Anordnungsverfahren	1232	550
3. Zufallsfunde	1238	556
4. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungsmaßnahmen	1239	556
H. Beschlagnahme	1243	557
I. Voraussetzungen	1243	557
II. Anordnungs-kompetenz	1248	559
III. Rechtsbehelfe gegen die Beschlagnahme	1250	562
I. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	1251	562
I. Allgemeines	1251	562
II. Voraussetzungen für die Anordnung nach § 111a StPO	1252	562
III. Anordnungs-kompetenzen und Zuständigkeit	1255	563
J. Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen	1259	565
I. Gesetzliche Entwicklung und allgemeiner Überblick	1259	565
II. Überwachung der Telekommunikation	1266	568
1. Inhaltliche Voraussetzungen	1268	569
2. Anordnungs-kompetenzen und Dauer der Maßnahme	1273	571
3. Vorratsdatenspeicherung	1275	572
4. „IMSI-Catcher“	1276	573
III. Online-Durchsuchung	1277	573
IV. Sonstige Observationsmaßnahmen	1279	574
1. Technische Observation nach § 100h StPO	1280	575
2. Abhören jenseits der Telekommunikation	1283	575
a) Abhörmaßnahmen außerhalb von Wohnungen	1284	575
b) Abhörmaßnahmen innerhalb einer Wohnung	1286	576
V. Verwertungsverbote bei Überwachungsmaßnahmen	1290	577
K. Zwangsmittel in der Hauptverhandlung	1294	579
I. Zwangsmittel gegen den Angeklagten	1295	579
II. Zwangsmaßnahmen gegen Zeugen und Sachverständige	1296	580
III. Ordnungsmittel gegen (fast) jedermann	1298	580
<i>Sachverzeichnis</i>		583